

Ds Bättelfräuli wollte fechten gehn

D's Bät - tel - fräu - li woll - te fech - ten geh'n, hei und ju -
he!
D's Män - de - li wollt au mit - geh'n, dom - da - de - ri - del,
dom - da - de - re, dom - da - de - ri - del - de!

1. Ds Bättelfräuli wollte fechten gehn
Hei und juhe!
Ds Mändeli wollt au mit gehn
Dom daderidel, dom dadire,
Dom daderidel de!
2. Ds Mändeli muoß deheimed bleibn,
Muß auf dem Stall Stengeli schneiden.
3. »Stengeli schneiden mag i nit tuon,
Das gehört dem Weibe zuo.«
4. Ds Bättelfräuli nimmt ds Schufeli här,
Schlagt das Männli hin und här.
5. Ds Mändeli geit's dem Nachbar chlag:
»Mich hat mein Weib geschlag.«
6. Der Nachbar seit: »Du darfst mir nichts klag,
Mich hat meine auch geschlag.«
7. Ds Mändeli seit: » I weiß wohl was,
Wir wollen's dem Hauptma chlag.«
8. Der Hauptma seit: » Es ist grad recht,
Seid ihr denn Weibersknecht?«
9. Ds Mändeli seit: » I weiß wohl wie:
En andermal schlag i au brav zuo.«
10. Jetzt ist ds Lied bald am End,
Knabe, seid nicht ergremmt.
11. Jetzt ist ds Lied grad am Schluß,
Manne, nehmt kei Verdruß.
12. Und wer hat denn ds Lied erdacht?
Es haben's zwei Bettler gmacht
Auf dem Stall bei der Nacht.